

 **BASF**

We create chemistry

KONZERT 22/23
PROGRAMM
MATINEEN

MATINEEN

SO **26.03.23**

TRICKSTER ORCHESTRA

„ABSORPTION“

BASF-Gesellschaftshaus

Festsaal

Konzertbeginn: **11.00**

PROGRAMM

26.03.23

Vom Bleiben I

Komposition: Cymin Samawatie
& Ketan Bhatti

Shir hamaalot

Komposition: Cymin Samawatie
& Ketan Bhatti
Text: Psalm 130, 1. Jahrtausend v. Chr.

Hast Hussle II

Komposition: Ketan Bhatti

Hafen vor Tounsibuurg

Komposition: Ketan Bhatti

Absorption

(Uraufführung)

Komposition: Ketan Bhatti
& Cymin Samawatie
Text: Cymin Samawatie
& Ali Abdollahi, 2023

Modara

Komposition: Cymin Samawatie
Text: Rumi, 13. Jahrhundert

1. Satz: Absorption
2. Satz: Maa shodane no

Der Wassertiger

Komposition: Cymin Samawatie

Dauer 1. Teil: ca. 40 min.

Dauer 2. Teil: ca. 40 min.

Pause

TRICKSTER ORCHESTRA



TRICKSTER ORCHESTRA © Susanne Diesner

Das Berliner Trickster Orchestra vereint herausragende Solist*innen in einem Kollektiv der trans-traditionellen Avantgarde-Musik. Unter der Leitung von Cymin Samawatie und Ketan Bhatti verwandelt das Orchester traditionelle europäische, west-, zentral- und ostasiatische Instrumente sowie jüngere Instrumente wie die Elektronik in einer gemeinsamen zeitgenössischen Musiksprache an.

Trickster sind mythologische Gestaltwandler, die durch ihr Talent und geheimes Wissen die universelle Ordnung stören und so revolutionären Wandel bewirken. In gleicher Weise arbeitet das Ensemble mit Improvisation, Komposition und Konzepten wie der Nachahmung, um nicht nur verschiedene Traditionen zusammenzufügen, sondern um einen Weg aufzuzeigen, auf dem Musiker*innen verschiedenster Hintergründe eine gemein-

same zeitgenössische Musiksprache auf Augenhöhe entdecken können. Radikal zeitgenössisch zu sein, bedeutet für das Ensemble, radikale Vielfalt auf allen Ebenen der Erarbeitung und Aufführung zu integrieren. So gelangt das Orchester zu einer Kunstmusik, die der vollkommen gewandelten Gesellschaft des 21. Jahrhunderts entspricht und ihr musikalisch Ausdruck verleiht.

Mit seinem aus der Vielfalt und dem kreativen Reichtum unserer Gesellschaft geborenen Ansatz setzt das Trickster Orchestra als international strahlender Klangkörper seit zehn Jahren wegweisend eine der wichtigsten gesellschaftspolitischen Debatten akustisch um. Es arbeitet konstruktiv an einem zukunftsorientierten Kulturverständnis, das über Integrationsdebatten weit hinausgeht. Die Multiplikation der Perspektiven bedeutet

für das Ensemble eine Vervielfachung der künstlerischen Möglichkeiten und kreativen Ausdrucksformen.

Das Kollektiv tritt in wechselnden Größen und Besetzungen auf. Es umfasst etwa 50 Musiker*innen und Sänger*innen aus Genres wie weltweiten klassischen Musiktraditionen, der elektronischen, Echtzeit- und Neuen Musik, dem Jazz, Hip Hop und der freien Improvisation. Das Trickster Orchestra wurde 2013 gegründet und ist in Europa und Westasien, u. a. beim Festival für Modernes Hören und asphalt Festival Düsseldorf, Jazz-fest Berlin, Tonlagen Festival Hellerau, Silk Road Festival Baku, in der Elbphilharmonie Hamburg, dem Berliner Konzerthaus, der Komischen Oper und im Radialsystem, in der Bundeskunsthalle Bonn und bei Modara – Fest für Transtraditionelle Musik aufgetreten. 2021 erschien das Debüt-Album „Trickster Orchestra“ beim Label ECM Records. 2022 gewann das Orchester den Deutschen Jazzpreis als Bestes Großes Ensemble und den Hamburger TONALI Musikpreis „Mut zur Utopie“ in der zeitgenössischen klassischen Musik.

ZUM PROGRAMM

Als Trickster Orchestra freuen wir uns sehr, dass Sie zu unserem Matineekonzert in das BASF-Gesellschaftshaus gekommen sind. Mit diesem Konzert beginnt unsere achttägige Künstlerresidenz in Ludwigshafen mit einer Reihe von Workshops, Meisterklassen und Konzerten. Das heutige Programm „Absorption“ beinhaltet einerseits Werke von unserem von der Presse gefeierten ECM-Debütalbum, dem die Wochenzeitung DIE ZEIT „eine funkelnde Beschwörungskraft“ zuschrieb, „die ihresgleichen sucht“. Sie erwartet heute aber auch eine Uraufführung.

Mit dem Programm haben wir uns ein Stück weit von unseren Traditionen gelöst, um unserer verflochtenen Gegenwart Ausdruck zu verleihen. Die Frage, die im Zentrum der Matinee steht, ist folgende: Wie können wir das musikalische Wissen, das in unseren Traditionen verankert ist, als lebendige Bedeutung erhalten?

Wir verorten mit diesem Programm verschiedene musikalische Vermächtnisse in unserer globalen Gegenwart, die wir heute direkt vor unserer Haustür finden. Wir sind neugierig, was die Koto oder das Cello antworten, wenn die Elektronik oder die Kanun eine Frage stellen. Nicht nur durch Improvisation verbinden wir diese Instrumente miteinander. Auch in Texturen und Partituren suchen wir nach neuen Gemeinsamkeiten. Wir finden diesen Ort des Zusammenwachsens in Klanglandschaften, die Groove mit lyrischen, sphärischen und abstrakten Klängen verschmelzen. Diese berührende Synthese, gewoben aus mannigfaltigen kulturellen Strängen, nennen wir trans-traditionelle Musik.

An vielen Orten der Welt waren Musik und Poesie nie strikt voneinander getrennt. In

unserem heutigen Programm steuern die hebräische und persische Poesie eine weitere Klangfarbe bei. Ihre mehrdeutigen Schattierungen bringen das zum Ausdruck, was nicht unbedingt explizit gemacht werden kann: mystische Wahrheiten der persischen Poesie treffen auf die tiefe Klage der hebräischen Psalmen. Beiden wohnt die Sehnsucht inne, sich neu mit dem Anderen, mit dem Übersinnlichen zu vereinen.

Die Neukomposition „Absorption“ entstand als Auftragswerk für die BASF. Sie baut auf Tonaufnahmen aus Ludwigshafen auf, die wir in den letzten fünf Monaten in Vorbereitung unserer Künstlerresidenz sammeln konnten. Dem chemischen Prozess der Aufnahme in das eigene Volumen folgend, verschmilzt das Trickster Orchestra in diesem Stück klanglich mit Ludwigshafener Orten und Gemeinschaften. Der zweite Satz widmet sich der aktuellen Fragestellung des Kulturförderprogramms Tor 4: „Wie geht das neue WIR?“. Er beleuchtet lyrisch den Umgang mit unseren Traditionen und Identitäten auf der empathischen Suche nach Ähnlichkeiten. Dieser Frage gehen wir auch bei der Aufführung unserer „Limitinage“ im BASF-Feierabendhaus am 30. März um 19 Uhr nach, zu der wir Sie sehr herzlich einladen.

Die Lyrik und Musik des heutigen Programms spiegeln unser geteiltes menschliches Dasein wider. Ihre Themen erinnern uns daran, dass unsere eigenen Erfahrungen bei aller Unterschiedlichkeit die Erfahrungen der anderen widerspiegeln und dass wir keine einsamen Wesen sind. Sie alle teilen ein emotionales Terrain. Sie alle „ermöglichen es uns, eine Sache anzuschauen und uns mit ihr zu identifizieren, um auf diese Weise ihr Wesen zu stärken“, wie der Dichter Czeslaw

Milosz einmal schrieb. Für uns verkörpert der Trickster diese Fähigkeit, sich in verschiedene Formen des Seins zu verwandeln, die Mehrdeutigkeit des Lebens wertzuschätzen und allzu saubere Trennungen absorbierend zu durchbrechen.

Wir möchten Sie mit unserem Programm und dem Stück „Absorption“ einladen, die komplexen Schattierungen menschlicher Vielfalt zu spüren: „Ein neues Wir / verflochten mit dem alten / ein leichtes Wagnis / verwoben mit einer Fantasie aus mir.“

Philip Geisler

BESETZUNG

CYMIN SAMAWATIE GESANG
MOHAMAD FITYAN NAY KAVALA
SUSANNE FRÖHLICH BLOCKFLÖTEN
MONA MATBOU-RIahi KLARINETTE
TILMANN DEHNHARD KONTRABASSFLÖTEN
MILIAN VOGEL BASSKLARINETTE, ELECTRONICS
MATTHEW BOOKERT TUBA
MARIA REICH VIOLA
BASSEM ALKHOURI KANUN
NAOKO KIKUCHI KOTO
ANIL ERASLAN CELLO
RALF SCHWARZ KONTRABASS
TAIKO SAITO VIBRAPHON, MARIMBA
KETAN BHATTI SCHLAGZEUG

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Cymin Samawatie, Ketan Bhatti

DRAMATURGIE & TEXT

Philip Geisler

ÜBERSETZUNGEN DER LYRIK

Maa shodane no – Das neue Wir

Ein neues Wir
verflochten mit dem alten
die Hoffnung nach Freiheit
durchtränkt mit Schmerz

Ein neues Wir
aus der Schwere der Vergangenheit
ummantelt mit frischer Leichtigkeit
auf einem langen Weg zu Dir

Ein neues Wir
behutsam aus der Sehnsucht
nach einer ewigen Lust

Das neue Wir
ein leichtes Wagnis
verwoben mit einer Fantasie aus mir

Shir hamaalot – Ein Wallfahrtslied

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.
Herr, höre meine Stimme!
Lass deine Ohren merken
auf die Stimme meines Flehens!

Wenn du, Herr, Sünden anrechnen willst –
Herr, wer wird bestehen?
Denn bei dir ist die Vergebung,
dass man dich fürchte.

Ich harre des Herrn, meine Seele harret,
und ich hoffe auf sein Wort.
Meine Seele wartet auf den Herrn
mehr als die Wächter auf den Morgen;
mehr als die Wächter auf den Morgen

Hoffe Israel auf den Herrn!
Denn bei dem Herrn ist die Gnade
und viel Erlösung bei ihm.
Und er wird Israel erlösen
aus allen seinen Sünden.

Modara – Wüste/Raum

Außerhalb von Atheismus und Islam
gibt es eine Wüste.
Unsere Sehnsucht wird uns dorthin führen.
Wisse, wenn der Mystiker ankommt,
legt er seinen Kopf dort nieder.
Dann gibt es weder Atheismus,
noch Islam, noch einen Raum.

VORSCHAU

DO **30.03.23**
**TRICKSTER
ORCHESTRA**

„Limitinage: Das neue WIR“

Im Rahmen des BASF-Kulturförderprogramms Tor 4 lädt das Trickster Orchestra zu einer experimentellen Podiumsdiskussion ein. Die sogenannte Limitinage ist ein Gedanken-generator im Grenzbereich zwischen Spoken Word und Musik. Sechs Musiker*innen des Trickster Orchestra und vier Expert*innen führen ein Gespräch über Vielfalt, Diversität und das neue Wir: multimedial und unvorhergesehen, mal lautstark, mal ohne Worte.

Der Eintritt ist frei.
Anmeldung per Mail unter basf.konzerte@basf.com.
Mehr Informationen unter www.basf.de/kultur.

BASF-Feierabendhaus

Konzertbeginn: **19.00**

SO **02.04.23**
MARIE SPAEMANN
VIOLONCELLO & GESANG
CHRISTIAN BAKANIC
AKKORDEON

„Metamorphosis“

BASF-Gesellschaftshaus

Konzertbeginn: **18.00**



T. ORCHESTRA © S. Weinsheimer



BAKANIC SPAEMANN © Julia Wesely

BASF SE

ESM/KS · Konzertprogramm

Tel. 0621-60 99911 · E-Mail: basf.konzerte@basf.com

www.basf.de/kultur · www.facebook.de/BASF.Kultur

Instagram: [@basf_kultur](https://www.instagram.com/basf_kultur) · Twitter: [@BASF_Kultur](https://twitter.com/BASF_Kultur)

